

DIE GESELLSCHAFT



Der Wandel, der sich in unserer Region vollzogen hat, wäre nicht möglich ohne seinen größten Reichtum: die hier lebenden Menschen, die an schwere und verantwortungsbewusste Arbeit gewöhnt und bereit sind, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die Woiwodschaft Oppeln ist eine Region, die sich durch einen Traditionsreichtum und das friedfertige Zusammenwirken verschiedener Kulturen: der polnischen, der tschechischen und der deutschen Kultur auszeichnet. Aus diesem Grund sind die Menschen offen für Kontakte mit dem Ausland und für den Erfahrungsaustausch. Viele Einwohner arbeiten in den EU-Ländern, davon am meisten in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Belgien. Diese Kontakte ermöglichen es, die in diesen Ländern gegebenen Muster und Arbeitsstandards auf den hiesigen Markt zu übertragen. Sie haben Einfluss auf die Erhöhung der Qualifikationen in der Region und geben ausgezeichnete Kenntnisse hinsichtlich der durch die europäischen Arbeitgeber gestellten Anforderungen. Diese Menschen kehren zurück, schaffen neue Arbeitsplätze und stärken den Sektor der kleinen und mittelständischen Betriebe, indem sie ihre auf dem europäischen Arbeitsmarkt gesammelten Erfahrungen nutzen.

Das steigende Qualifikationsniveau der Einwohner ist eines der Faktoren, die die wirtschaftliche Entwicklung dieser Region anregen. Oppeln ist das akademische Zentrum der Region. Hier gibt es ca. 32 Tausend Studenten, die einen Viertel der Stadteinwohner ausmachen. Ihren Sitz haben hier die größten Hochschulen der Region: die Universität Oppeln – die größte und die angesehenste Oppelner Hochschule, die u. a. Spezialisten im Bereich Wirtschaftslehre ausbildet, die Technische Universität Oppeln – eine große technische Hochschule der Region, die Spezialisten der Fachbereiche Bauwesen, Automatik und Robotik, Elektrotechnik und Telekommunikation, Informatik, Mechanik und Maschinenbau in deutscher und englischer Sprache ausbildet.

In Oppeln befindet sich auch die Hochschule für Management und Verwaltung – die größte nichtstaatliche Hochschule der Region, in der künftige Führungskräfte für Firmen ausgebildet werden; die Staatliche Fachhochschule für Medizin, die das Fachpersonal für das Gesundheitswesen ausbildet; die Ökonomische Fakultät der Hochschule für Bankwesen in Wrocław (Breslau) und die Außenstelle der Bogdan-Jański-Hochschule. In der Region gibt es darüber hinaus die Staatliche Fachhochschule Nysa (Neisse), die u. a. technisches Personal und Fachpersonal für Denkmalpflege ausbildet sowie die Hochschule für Geistes- und Wirtschaftswissenschaften in Brzeg (Brieg). Die Woiwodschaft Oppeln verfügt über acht Hochschulen mit insgesamt 37 Tausend Studierenden.

UNIVERSITÄT OPPELN: www.uni.opole.pl

TECHNISCHE UNIVERSITÄT OPPELN: www.po.opole.pl

HOCHSCHULE DER VERWALTUNG UND DER ADMINISTRATION: www.wszia.opole.pl

DIE ÖKONOMISCHE FAKULTÄT DER HOCHSCHULE FÜR BANKWESEN IN WROCLAW (BRESLAU): www.opole.wsb.pl

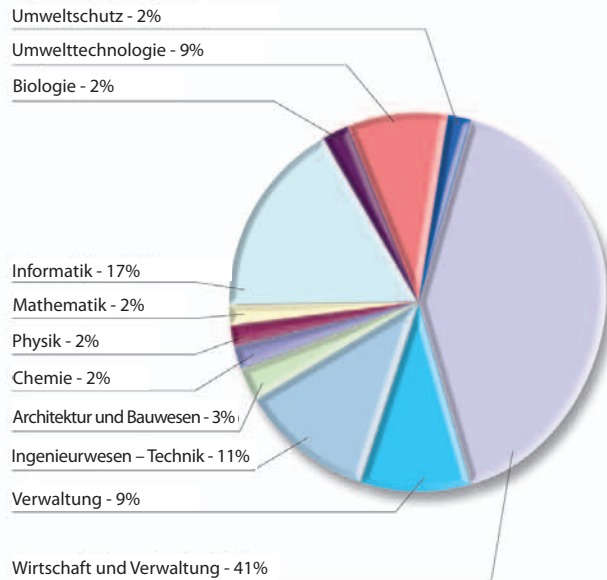
DIE BOGDAN-JAŃSKI-HOCHSCHULE AUSSENSTELLE OPPELN: www.opole.janski.edu.pl

STAATLICHE FACHHOCHSCHULE NEISSE: www.pwsz.nysa.pl

HOCHSCHULE FÜR GEISTES- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN BRIEG: www.wshe.edu.pl

STAATLICHE FACHHOCHSCHULE FÜR MEDIZIN OPPELN: www.wsm.opole.pl

DIE ABSOLVENTENAUSGEWÄHLTER STUDIENRICHTUNGEN:



Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung dieser Region spielen die folgenden wissenschaftlichen Institute:

Das Institut für Mineralbaustoffe führt Untersuchungen durch zu existierenden und entstehenden Erzeugnissen und Technologien im Bereich der mineralen Baustoffe. Es befasst sich auch mit der Rationalisierung der Kraftstoff- und Energiewirtschaft, dem Umweltschutz, der Zertifizierung, der Attestierung und der technischen Beratung.

Das Institut für Schwere Organische Synthese „Blachownia“ in Kędzierzyn-Koźle (Kandrzin-Cosel) führt Untersuchungen durch zur chemischen Verarbeitung von Rohstoffen und Halberzeugnissen für die Kunststoff- und die Faserindustrie.

Das Staatliche Wissenschaftliche Institut – Schlesisches Institut in Opole führt bereits seit Jahren interdisziplinäre Untersuchungen durch zur Bevölkerung Schlesiens, insbesondere der Bevölkerung der Woiwodschaft Opole.

DAS INSTITUT FÜR MINERALBAUSTOFFE:

www.immb.opole.pl

DAS INSTITUT FÜR SCHWERE ORGANISCHE SYNTHESE „BLACHOWNIA“:

www.icso.com.pl

DAS STAATLICHE WISSENSCHAFTLICHE INSTITUT – SCHLESISCHES INSTITUT IN OPOLN:

www.instytutslaski.opole.pl

